

Die Grüne Bison

EIN KLEINER
SCHRITT FÜR DICH,
EIN GROSSER
SCHRITT FÜR



Inhaltsverzeichnis

1.1	Projektverlauf/ Zeitplan.....	3
2.1	Projekt 1: Bildschirme korrekt abschalten.....	4
2.2	Idee.....	4
2.4	Budget.....	4
2.5	Erwartetes Ergebnis.....	4
3.1	Projekt 2: Interner Postdienst.....	5
3.2	Idee.....	5
3.3	Budget.....	5
3.4	Erwartetes Ergebnis.....	5
4.1	Projekt 3: Korrekte Mülltrennung.....	6
4.2	Idee.....	6
4.3	Plan und Budget.....	6
4.4	Erwartetes Ergebnis.....	6
5.1	Umsetzung und Rückblick.....	7

1.1 Projektverlauf/ Zeitplan

Zu Beginn des Projekts haben wir einen Zeitplan erstellt, in dem wir Meilensteine, Fortschritte, Zuweisungen usw. dargestellt haben. Dadurch hatten wir einen Plan, an dem wir uns orientieren konnten, um den Zeitplan einzuhalten. Dies haben wir mit der Gantt-Methode gemacht.

Hier ist der Zeitplan dazu:

AUFGABE	ZUGEWIESEN AN	FORTSCHRITT	START	ENDE
Start Projekt				
Kick-Off	Yale /Marko/Julian	100%	01.09.2024	01.09.2024
Idee konzipieren	Yale/Marko/Julian	100%	01.09.2024	16.09.2024
Aufgabenverteilung	Yale/Marko/Julian	100%	18.09.2024	18.09.2024
Konzept erstellen				
Grobe Idee ausarbeiten	Yale /Marko/Julian	100%	18.09.2024	15.10.2024
Powerpoint erstellen	Yale /Marko/Julian	100%	18.09.2024	15.10.2024
Zwischenpräsentation	Yale/Marko/Julian	100%	15.10.2024	15.10.2024
Konzept ausarbeiten	Yale/Marko/Julian	100%	15.10.2024	16.12.2024
Update Call mit My Climate	Yale/Marko/Julian	100%	18.12.2024	18.12.2024
Mail an HR und Pere (Konzept)	Yale	100%	16.12.2024	18.12.2024
Erarbeitung Abgabe Dokumente				
Projektposter erstellen	Marko/Julian	100%	06.01.2025	03.02.2025
Dokumentation erstellen	Yale	100%	06.01.2025	03.02.2025
Abgabe der Dokumente	Yale	100%	06.02.2025	06.02.2025
Prämierung und Rückblick Call				
Prämierung	Yale/Marko/Julian	0%	08.04.2025	08.04.2025
Rückblick Call	Yale/Marko/Julian	0%	Unklar	Unklar

Das ganze Dokument mit allem Angaben findet ihr in diesem Dokument:

[Company Challenge Gantt-Diagramm](#)

2.1 Projekt 1: Bildschirme korrekt abschalten

2.2 Idee

Derzeit werden Monitore oft im Standby-Modus belassen oder nach Dienstschluss nicht ausgeschaltet. Das führt zu unnötigem Energieverbrauch und einer höheren CO₂-Belastung.

Durch die Einführung einer neuen Aufgabe, bei dem das letzte Teammitglied am Abend eine Kontrolle aller Monitore übernimmt, wird sichergestellt, dass alle Geräte ausgeschaltet sind. Ziel dieses Projekts ist es, den Energieverbrauch im Büro zu reduzieren, die CO₂-Emissionen zu verringern und die Lebensdauer der Geräte zu verlängern. Mit dieser Massnahme leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz.

2.3 Plan

1. Sensibilisierung der Mitarbeitenden: Schulungen und Informationskampagnen über den SharePoint, um das Bewusstsein für Energieeinsparung und Umweltschutz zu stärken
2. Implementierung eines Kontrollsystems: Das letzte anwesende Teammitglied überprüft jeden Abend, ob alle Monitore ausgeschaltet sind.
3. Kommunikation: Regelmässige Updates über den SharePoint mit Erfolgsmeldungen und Einsparungen, um die Motivation hochzuhalten.

2.4 Budget

- Minimaler Aufwand für Kommunikation über bestehende Ressourcen wie den SharePoint
- Zeitlicher Aufwand des letzten Teammitglieds pro Tag: ca. 2-5 Minuten.

2.5 Erwartetes Ergebnis

- Jährliche Einsparung von 1,5 Tonnen CO₂.
- Reduktion des Energieverbrauchs und der Betriebskosten.
- Längere Lebensdauer der Monitore durch weniger Standby-Betrieb.
- Imagestärkung der Bison «Die Bison arbeiten nachhaltig»

3.1 Projekt 2: Interner Postdienst

3.2 Idee

Der Lernende am Empfang weiss, wie viele Pakete und Briefe intern an andere Standorte per Post verschickt werden. Unsere Idee ist es, Boxen im Postbüro für jeden Bison- und fenaco-Standort in der Schweiz aufzustellen. Wenn Post für eine Person an einem dieser Standorte bestimmt ist, kann sie einfach in diese Box gelegt werden. Der nächste Mitarbeiter, der zu einem dieser Standorte fährt, nimmt die Post dann mit.

Wenn dies zuverlässig durchgeführt wird, werden weniger Postautos benötigt, was die Umweltbelastung reduziert. Außerdem spart der gesamte Prozess des Versands bei der Post Strom und andere Ressourcen.

Wie kann ein Mitarbeiter beweisen, dass er die Lieferung gemacht hat?

Uns ist ebenfalls bewusst, dass die Mitarbeitenden diese Aufgabe nicht gerne freiwillig übernehmen. Daher wäre ein kleiner Anreiz von Vorteil, um mehr Mitarbeitende zur Teilnahme zu motivieren.

Wir haben uns überlegt, dass das gesparte Geld durch das geringere Frankieren der Pakete und Briefe genutzt wird, um für jede Fahrt der Pakete ein Gratismittagessen anzubieten.

Die Idee ist, dass Marko eine Website an das Projekt „Finder“ anhängt, auf der die Mitarbeitenden per QR-Code, der auf den Boxen angebracht ist, auf eine Seite gelangen, auf der sie ihren Namen sowie ein Foto der Lieferung hochladen können, um den Nachweis zu erbringen. Yale überwacht die Seite und verteilt die Gutscheine für das Mittagessen.

Um die Mitarbeitenden auf diese Aktion aufmerksam zu machen, könnte eine interne News auf dem SharePoint veröffentlicht werden, die ankündigt, dass diese Aufgabe sofort in Kraft tritt.

3.3 Budget

Das Projekt „Interner Postdienst“ benötigt kein separates Budget. Daher kann Bison nur davon profitieren. Wir zählen jedoch auf pflichtbewusste Mitarbeitende.

3.4 Erwartetes Ergebnis

- Jährliche Einsparung von 1,5 Tonnen CO₂.
- Kleiner Gewinn durch weniger frankieren.
- Imagestärkung der Bison «Die Bison arbeiten nachhaltig»





4. 1 Projekt 3: Korrekte Mülltrennung

4.2 Idee

Derzeit befinden sich individuelle Abfalleimer unter den Pulten, während die Sammelbehälter für PET und Aluminium an unpraktischen Orten wie bei den Druckern oder in der Cafeteria im 1. OG stehen. Das führt oft dazu, dass leere PET-Flaschen und Aludosen in den Restabfall geworfen werden, da die Wege zur richtigen Entsorgungsstelle zu weit sind.

Durch den Austausch der Einzelabfalleimer gegen zentralisierte Mülltrennsysteme in der Nähe der Pulte wird es für Mitarbeitende einfacher, Abfälle korrekt zu entsorgen. Ziel dieses Projekts ist es, die Recyclingquote zu steigern und die Nachhaltigkeit im Büroalltag zu verbessern. Mit dieser Massnahme machen wir einen wichtigen Schritt hin zu mehr Umweltbewusstsein und einer effizienteren Abfalltrennung.

4.3 Plan und Budget

Option 1: Nachhaltige Lösung	Option 2: Hochwertige und moderne Lösung
<p>Die bestehenden Abfalleimer werden in Dreiergruppen kombiniert und strategisch im Büro verteilt. Anschliessend werden sie mit klaren, farblich unterschiedlichen Aufklebern für PET, Aluminium und Restabfall gekennzeichnet. Diese Variante ist eine nachhaltige Lösung, da bestehende Abfalleimer wiederverwendet werden. Das geplante Budget liegt bei 250–500 Franken und unterstützt damit sowohl die Umweltfreundlichkeit als auch die Kostenersparnisse.</p>	<p>In dieser Variante werden alle bisherigen Abfalleimer durch elegante und einheitliche Mülltrennsysteme ersetzt, die eine optisch ansprechende und professionelle Atmosphäre im Büro schaffen. Die neuen Systeme bieten klar strukturierte Trennmöglichkeiten für PET, Aluminium und Restabfall. Die Investition liegt bei ca. 5000 Franken, wobei die bisherigen Abfalleimer verkauft werden könnten, um die Kosten teilweise zu kompensieren. Diese Option punktet vor allem durch ein harmonisches Design und eine langfristig moderne Lösung für die Abfalltrennung.</p>
	

4.4 Erwartetes Ergebnis

- Jährliche Einsparung von 0,9 Tonnen CO₂.
- Beitragen von Recycling
- Imagestärkung der Bison «Die Bison arbeiten nachhaltig»

5.1 Umsetzung und Rückblick

Ende Februar haben wir ein Meeting mit unserem Berufsbildner René Peter und einem Mitglied der Geschäftsleitung, Ueli Fueter, bei dem wir die Gelegenheit haben werden, unser Projekt im Detail vorzustellen. Wir sind überzeugt, dass unser Projekt nicht nur grosses Potenzial hat, sondern auch einen echten Mehrwert für das Unternehmen bieten kann. Durch die sorgfältige Planung und die innovative Herangehensweise glauben wir, dass wir eine Lösung entwickeln können, die sowohl praktisch als auch effizient ist.

Unser Ziel ist es, sie von der Relevanz und dem Nutzen unseres Projekts zu überzeugen. Falls es uns gelingt, wenigstens eines der drei Mini-Projekte umzusetzen, wären wir sehr stolz darauf und würden uns freuen, einen praktischen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten zu können. Die Möglichkeit, unser Konzept in die Realität umzusetzen, würde uns nicht nur wertvolle Erfahrungen bringen, sondern auch unser Engagement und unsere Fähigkeit, Herausforderungen kreativ und lösungsorientiert anzugehen, unter Beweis stellen.

Wir möchten uns herzlich bei Myclimate und dem HR-Team von Fenaco für die grossartige Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Corinne Wetterwald für die wertvollen Auskünfte, die uns sehr weitergeholfen haben. Darüber hinaus möchten wir die Flexibilität und die stets gute Erreichbarkeit von Myclimate hervorheben, die es uns ermöglicht haben, unsere Anliegen schnell und effizient zu klären. Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir unser Projekt erfolgreich umsetzen konnten.